

Zweites Wertungsschießen des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Schützenverein Amel sorgt für Überraschung

Heppenbach, den 17. Juni 2012

Am Sonntagnachmittag fand das zweite Wertungsschießen des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith in Amel statt. Der traditionelle Festzug, der die Vereine zur Schützenhalle führte, wurde vom Kgl. Musikverein St. Laetitia Heppenbach musikalisch begleitet. Nachdem Empfang der Vereine starteten sogleich die Schiesswettbewerbe mit insgesamt 169 Schützen, eine Steigerung um immerhin zwölf Einheiten im Vergleich zum Vorjahr.

Für die Überraschung des Tages sorgte der Schützenverein Amel, der mit 174 Ringen in der A-Gruppe triumphierte. Nachdem die Ameler Schützen bereits im Vorjahr im Kleinkaliber-Pokal mit dem Finaleinzug aufhorchen ließen, konnten sie nun auch bei einem Bundesschiessen überzeugen und den Tagessieg in der A-Gruppe holen. Ihre starke Leistung wurde zudem noch mit dem zweiten Platz in der B-Gruppe belohnt.

Der Sieg in der A-Gruppe war aber denkbar knapp, denn nicht nur der Schützenverein Amel sondern auch der Gastgeberverein aus Heppenbach konnten hier sehr gute 174 Ringe erzielen. Lediglich eine mehr geschossene Zwölf gab schließlich den Ausschlag zu Gunsten der Ameler Schützen. Mit dem Blick auf die Jahreswertung der A-Gruppe konnten die Heppenbacher Schützen mit ihrem Resultat dennoch überaus zufrieden sein: hatten Sie nach dem Eröffnungsschießen noch zwei Ringe Rückstand auf den Schützenverein Elsenborn so konnten sie dies nun umdrehen und gehen mit zwei Ringen Vorsprung ins Schlussschießen. Für eine weitere kleine Überraschung sorgte der Schützenverein Born, der mit guten 173 Ringen wieder einmal den Sprung aufs Podium schaffte.

Auch in der B-Gruppe ging es bei diesem Bundesschießen sehr eng zu. Wie beim Eröffnungsschießen konnte der Schützenverein Elsenborn als einziger die 170 Ringe-Marke erreichen und den Tagessieg in dieser Gruppe einfahren. Nur einen Ring weniger schoss der Schützenverein Amel, somit kam der Überraschungsverein des Tages in der B-Gruppe auf Platz zwei. Bei der Vergabe des dritten Platzes musste wieder die Anzahl geschossener Zwölfen als Entscheidungskriterium herangezogen werden, denn sowohl der Gastgeberverein Heppenbach als auch der Schützenverein Meyerode erzielten 168 Ringe. Da die Meyeroder Schützen zwei Zwölfen mehr erzielten, verwiesen sie die Gastgeber auf den undankbaren vierten Platz.

In der C-Gruppe gelang den Elsenborner Schützen mit sehr guten 169 Ringen ebenfalls der Tagessieg. Auf den zweiten Platz kam der Schützenverein Heppenbach mit 167 Ringen. Knapp gefolgt vom Schützenverein Meyerode der noch 166 Ringe erzielte und somit wie schon in der B-Gruppe auf Platz drei landete.

Die Ausgangslage vor dem Schlussschießen ist zumindest in der A-Gruppe äußerst spannend: hier führen die Heppenbacher Schützen mit zwei Ringen Vorsprung auf

Elsenborn und 5 Ringen Vorsprung auf Meyerode. Schafft es der Schützenverein Heppenbach erstmals einen Wanderpokal des Schützenbundes zu erringen und damit die Serie der Elsenborner Schützen zu unterbrechen, die den Wanderpokal der A-Gruppe zehn Jahre in Folge erringen konnten, oder kann der Schützenverein Meyerode vielleicht auch noch in die Entscheidung eingreifen? In der B- und C-Gruppe hingegen führen die Elsenborner Schützen bereits mit respektive zehn und neun Ringen Vorsprung, hier muss den Elsenbornern schon ein Missgeschick passieren damit noch ein anderer Verein in die Entscheidung eingreifen kann. Das Schlusschießen, bei dem auch aus dem Kreis der Schützenkönige der dreizehn Bundesvereine der neu Bundesschützenkönig ermittelt wird, findet am 16. September in Amel statt.

Einzelwertungen: Bester Tagesschütze und Ehrenkreuz

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal zehn Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten, dies waren: Katharina Reuter, Rainer Bach und Andreas Wiesen (alle Amel), Roger Arens (Born), Werner Collas (Büllingen), Pascal Lenz und Bernd Meyer (beide Heppenbach), Manuela Jodocy (Meyerode), Leo Marx (Medell) und Axel Gangolf (Schönberg). Immerhin sechs von ihnen erreichten eine Teilerwertung über 37,0. Mit einer Teilerwertung von 37,90 setzte sich schließlich Axel Gangolf durch (der Zweitplatzierte kam auf 37,65), bei der abendlichen Preisverteilung konnte er die grüne Schützenschnur in Empfang nehmen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es mit elf Schützen, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten, eine große Anzahl Anwärter: Rainer Reuter (Amel), Norbert Arens (Born), Nadja Backes, Johann Langer, Thomas Reuter und Rolf Schröder (alle Elsenborn), Ludwig Adams und Freddy Kohnen (beide Meyerode), Marcel Reuter (Medell), Marie-Christine Schröder (Rocherath) und Axel Gangolf (Schönberg). Sieben von Ihnen gelang es den ersten Kabelschuss in die Zwölf zu setzen. Jedoch nur Einer konnte auch den zweiten Kabelschuss in die Zwölf setzen, dies war Rainer Reuter, der somit bei der abendlichen Preisverteilung das Ehrenkreuz überreicht bekam.

Resultate

Gruppe A: 1. Amel 174 Ringe (10x 12), 2. Heppenbach 174 (9x 12), 3. Born 173, 4. Elsenborn und Montenaus 170, 6. Meyerode 169, 7. Büllingen 168, 8. Faymonville 168, 9. Medell 167, 10. Schönberg 166, 11. Rocherath 165, 12. Rodt 163, 13. Nidrum 70;

Gruppe B: 1. Elsenborn 170 Ringe, 2. Amel 167, 3. Meyerode 166 (5x 12), 4. Heppenbach 166 (4x 12), 5. Medell 165, 6. Schönberg 164, 7. Faymonville 163, 8. Büllingen 162, 9. Born 162, 10. Rocherath 162, 11. Rodt 160, 12. Montenaus 152;

Gruppe C: 1. Elsenborn 169 Ringe, 2. Heppenbach 167, 3. Meyerode 166, 4. Schönberg 163, 5. Medell 159, 6. Amel 156, 7. Born 156, 8. Rocherath 156, 9. Rodt 150, 10. Montenaus 43;

Gesamt: 1. Elsenborn und Heppenbach 509 Ringe, 3. Meyerode 503, 4. Amel 499, 5. Schönberg 495, 6. Medell 492, 7. Born 489, 8. Rocherath 480, 9. Rodt 470, 10. Montenaus 368, 11. Faymonville 331, 12. Büllingen 328, 13. Nidrum 70;

Bester Tagesschütze: Axel Gangolf (Schönberg), Teiler 37,90 (Auszeichnung: grüne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Rainer Reuter (Amel), 36 Ringe (Kabelschüsse: 12/12).

